

Gemeinnützige Stiftung in Liechtenstein – ausgewählte Fragestellungen

Guido Meier*

«Wir wollen in Liechtenstein ein Cluster von gemeinnützigen Stiftungen bilden, in dem sich Know-how und Ressourcen ansammeln können.»¹

(Hans Brunhart)

Der Jubilar engagiert sich seit Jahren für gemeinnützige Stiftungen in Liechtenstein und seit deren Gründung auch als Präsident der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen (VLGS). Deren Zweck «ist die Förderung und Bekanntmachung des Stiftungsgedankens, insbesondere der Möglichkeiten und Leistungen von gemeinnützigen Stiftungen in Liechtenstein.»²

Ende 2013 waren 1199 gemeinnützige Stiftungen bei der liechtensteinischen Stiftungsaufsichtsbehörde (STIFA) registriert. Die gemeinnützige Stiftung ist mehr als ein Nischenprodukt des liechtensteinischen Gesellschaftswesens, und ihre Anzahl nimmt weiterhin zu (1169 Stiftungen per Ende 2012 gegenüber 1137 per Ende 2011).³ Qualitativ ist die Bedeutung gemeinnützig tätiger liechtensteinischer Stiftungen nur

* Ich danke an dieser Stelle lic. iur. Märten Geiger, Dr. iur. Johanna Niegel und RA Hansjörg Wehrle für ihre wertvolle fachliche Unterstützung zu diesem Beitrag.

1 Interview von Steffen Klatt mit Hans Brunhart, publiziert von Liechtenstein-Innovation am 17.3.2014, abrufbar unter <<http://www.liechtenstein-innovation.li/trend/article/philanthropie-soll-ein-markenzeichen-des-finanzplatzes-sein.html>> (abgefragt am 21. August 2014).

2 Art. 2 der Statuten vom 20. September 2011, abrufbar auf der Website der Vereinigung unter <www.vlgs.li>.

3 Sh. die statistischen Angaben auf der Homepage der STIFA unter <www.stifa.li/zahlen-fakten/> (abgefragt am 21. August 2014).